

Pressemitteilung

Saisonauftritt der Weitspringer in der MediClin Schlüsselbad Klinik Weltmeisterschaft 2009 im Visier

Bad Peterstal, Oktober 2008. Sie kommen aus Berlin, Tübingen, Hannover, Leverkusen, Paderborn und Halle und sie sind das Beste, was die Deutsche Leichtathletik derzeit im Weitsprung zu bieten hat. Die Spitzensportler aus der Leichtathletik-Szene starteten nach ihrer diesjährigen Wettkampf- und Trainingspause mit dem Auftaktlehrgang in der MediClin Schlüsselbad Klinik in Bad-Peterstal Griesbach in ihre neue Trainings-saison. Auch wenn es dabei noch recht locker und entspannt zugeht, haben die jungen Hochleistungssportler bereits das nächste Ziel klar vor Augen: die Weltmeisterschaft 2009 in Berlin, das große Highlight im eigenen Land.

Ausgesucht für den Auftaktlehrgang hat die MediClin Schlüsselbad Klinik in Bad Peterstal Uwe Florczak, Bundestrainer des A- und B-Kaders der Männer im Weitsprung, des U23-Kaders und Heimtrainer von Claudia Tonn. Den Auftaktlehrgang sieht Florczak als „Kompaktpaket“. Dazu gehören neben kurzen sportlichen Trainingseinheiten zum „wieder warmwerden“ und therapeutischen Einheiten wie etwa Wassergymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Massagen und Medizinischen Bädern insbesondere Einzelgespräche und Mannschaftsbesprechungen zur mentalen Vorbereitung. Zwei Gruppensitzungen á 45 Minuten „Entspannungstraining“, angeleitet durch eine Psychologin, gehörten ebenfalls zum Programm. Gestärkt werden sollen auch Teamgeist und Gemeinschaftsgefühl. „Deshalb verbringen wir einen Abend in lockerer Atmosphäre beim Kegeln“, so der DLV-Bundestrainer. Ansonsten habe man einen straff durchorganisierten, strukturierten und ausgewogenen Ablaufplan.

Sehr hilfreich bei dessen Planung sei ein Treffen mit Dr. Siegfried Wentz im Vorfeld gewesen, weist er auf den Chefarzt der Rehaklinik hin, der seine eigenen Erfahrungen

im Hochleistungssport als einst erfolgreicher Zehnkämpfer mit einbringen kann. „Es sollten möglichst alle Einrichtungen vor Ort eingebunden werden, um die Zeit effektiv zu nutzen“, unterstreicht Florczak die hohen Anforderungen für den Workshop. Mit Wentz sei nicht nur der optimale Mitteleinsatz gewährleistet, sondern es stimme auch die Betreuung vor Ort. Außerdem hätten die jungen Leistungssportler mit ihm ein erfolgreiches sportliches Vorbild vor Augen.

Die aktuelle Gästeliste der MediClin Schlüssebad Klinik liest sich wie eine einzige Erfolgsstory: Mit Christian Kaczmarek ist der Deutsche Hallenmeister von 2004 und 2006 dabei, Christian Stolz schaffte es 2008 zum deutschen Hallenmeister. Sebastian Bayer war als amtierender Deutscher Meister bei den Olympischen Spielen in Peking mit dabei. Claudia Tonn feierte mit der Teilnahme an den olympischen Spielen 2004 in Athen ihren bisher größten Erfolg und Nils Winter war nicht nur Europacupsieger 2005, sondern auch mehrfacher deutscher Meister. Peter Rapp konnte sich 2008 für die Hallen-Weltmeisterschaften qualifizieren. Jüngster Gast und vielversprechender Hoffnungsträger ist Mario Kral: Mit gerade 19 Jahren war er bereits dreimal Deutscher Weitsprungmeister in seiner Altersklasse. Seine persönliche Bestleistung liegt bei 7,56 Metern. Alle anderen Teilnehmer in Peterstal haben die Acht-Meter-Marke bereits mehrfach geknackt und gehören damit zur Weltklasse.

Christian Kaczmarek hat in der Klinik die Vorteile der Wirbelsäulengymnastik im Wasser schätzen gelernt: „Erstaunlich“, sagt er, „wie wirkungsvoll sich damit die Rumpfmuskulatur und die Muskeln in der Region zwischen den Schulterblättern kräftigen lassen“. Mario Kral begeistert die Arbeit in der Gruppe. Das Miteinander macht ihm richtig Spaß. Claudia Tonn genießt es ausgesprochen, sich mal um nichts nebenbei noch kümmern zu müssen. „Die Vollversorgung und der Service sind eine Wohltat“, sagt sie. Man könne ein bisschen die Seele baumeln lassen. Angenehm für alle Sportler sind die kurzen Wege im Haus. Alles liegt dicht beieinander. Zu Hause müsse man oft weite Wege in Kauf nehmen, um zum Training ins Studio oder zur Physiotherapie zu kommen.

Kaufmännischer Direktor Wulf Meuler freut sich über den regen Zulauf der Sportler. Nach verschiedenen Einzelsportlern im Rahmen der Olympiakur seien nun innerhalb kurzer Zeit das Zehnkampfteam, die Inline-Mannschaft des Deutschen Skiverbandes und nun die Weitspringer zu Gast gewesen. „Das beweist, dass die Reha wesentlich mehr bieten kann als die Nachsorge nach Operationen“, verweist er auf die optimalen Bedingungen für den Aufbau von Leistungsfähigkeit. Er setzt sich deshalb sehr überzeugt für die intensive Kooperation mit dem Sport ein und hat sogar für die Bereitstellung einer Zivildienststelle für Sportler gesorgt.

Erstmals nutzen die deutschen Weitspringer dieses Jahr die Peterstaler Rehaklinik für ihren Auftakt in die neue Saison. „Wir fühlen uns absolut wohl hier“, beschrieb Trainer Florczak die Befindlichkeit der Sportler während ihres Aufenthaltes. Gespannt sei man nun auf die Langzeitwirkung. Was sich für die Gruppe der Weitspringer noch bewähren muss, war für die Patienten der Klinik sofort klar. Für sie waren die jungen Sportler im Haus so was wie ein Highlight im Klinikalltag.



Über die MediClin Schlüsselbad Klinik

Die MediClin Schlüsselbad Klinik in Bad Peterstal-Griesbach vereint drei Fachdisziplinen unter einem Dach: Orthopädie, Innere Medizin und Geriatrische Rehabilitation. Die Klinik verfügt über 168 Betten und beschäftigt 108 Mitarbeiter.

Über die MediClin

Die MediClin ist ein bundesweit tätiger Klinikbetreiber und ein großer Anbieter in den Bereichen Neuro- und Psychowissenschaften sowie Orthopädie. Mit 33 Klinikbetrieben, acht Pflegeeinrichtungen, drei Medizinischen Versorgungszentren und einem Hotel für Gesundheit und Erholung in elf Bundesländern verfügt die MediClin über eine Gesamtkapazität von rund 7.900 Betten. Bei den Kliniken handelt es sich um Akutkliniken – dies sind Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung, der Schwerpunktversorgung und Fachkliniken – und um Fachkliniken für die medizinische Rehabilitation. Für die MediClin arbeiten rund 7.800 Mitarbeiter.

Pressekontakt:

MediClin Schlüsselbad Klinik
Wulf Meueler
Kaufmännischer Direktor
Renchtalstraße 2
77740 Bad Peterstal-Griesbach

Telefon: 07806/86-233
Telefax: 07806/86-202
E-Mail: info@sbk.mediclin.de
www.mediclin.de

Dr. med. Siegfried Wentz
Chefarzt
Renchtalstraße 2
77740 Bad Peterstal-Griesbach

Telefon: 07806/86-211
Telefax: 07806/86-202
E-Mail: wentz@sbk.mediclin.de
www.mediclin.de